

NETZWERK MEDIENSTRUKTUREN

NEWSLETTER 12 (SOMMER 2015)

Liebe Mitglieder des Netzwerks Medienstrukturen

Gerne senden wir Ihnen heute mit guten Wünschen den zwölften Newsletter des Netzwerks Medienstrukturen.

INFORMATIONEN DER NETZWERK-KOORDINATOREN

Workshop 2015 in Zürich

Der nächste Workshop findet vom 15. bis 17. Oktober 2015 in Zürich statt. Die Veranstaltung wird organisiert von Bjørn von Rimscha, Samuel Studer (beide Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich) und Manuel Puppis (Departement für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung DCM der Université de Fribourg). Sie setzt sich mit **methodischen Zugängen zur Erforschung von Medienstrukturen, Medienorganisationen und Medienstrategien** auseinander.

Weitere Informationen und den Call for Papers finden Sie auf

<http://medienstrukturen.net/workshops/#workshop2015>.

Sie haben jetzt noch die Möglichkeit Abstracts einzureichen – die Deadline wurde bis zum 09.06. verlängert.

Buchreihe „Medienstrukturen“

Die Bände 5 und 7 der Buchreihe „Medienstrukturen“ sind erschienen:

Band 5 „Soziale Ordnung durch Kommunikation?“ präsentiert als Sammelband die Ergebnisse eines Kolloquiums, das 2013 aus Anlass des 60. Geburtstages von Otfried Jarren an der Universität Zürich veranstaltet wurde.

Der Band beleuchtet die Bedeutung von Strukturen, Organisationen und Vermittlung für die gesellschaftliche Strukturierung aus verschiedenen Perspektiven. Dabei wird das Wechselspiel von Handeln und Struktur betont: Soziale Ordnung bildet einerseits die Basis, auf der Kommunikation überhaupt erst möglich und sinnvoll wird. Strukturen wie Eigentums- und Organisationsformen von Medien prägen die Medienperformanz

maßgeblich. Andererseits wird soziale Ordnung durch ihre Vermittlung auch immer wieder reproduziert und verändert.

In Band 7 – „Jugendmedienschutz im Internet. Eine komparative Analyse zur Ressource Wissen in Governance-Regimes“ – analysiert Christian Wassmer anhand des Regelungsfeldes des Jugendmedienschutzes im Internet in Deutschland und der Schweiz, welche Akteure welches Wissen in Diskursen über die Konstitution einer Regelstruktur einbringen.

Band sechs ist in Vorbereitung – und **weitere Bände sind willkommen**. Die Reihe bietet eine Publikationsplattform für Forschende, die sich mit theoretisch-konzeptionellen wie empirisch-analytischen Arbeiten einer Beschäftigung mit Medien auf der Makro- und Meso-Ebene verpflichtet sehen. Dabei wird vergleichender Forschung ein hoher Stellenwert eingeräumt. Monografien und Sammelbände von hoher Qualität, die sich der Medienstrukturforschung zuordnen lassen, sind willkommen. Hierzu zählen auch Qualifikationsarbeiten wie Dissertationen oder Habilitationen. Wir freuen uns, wenn Sie die Reihe bei der Planung von Monografien und Sammelbänden bedenken. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Reihenherausgeber unter kontakt@medienstrukturen.net.

Wechsel in der Koordination des Netzwerks

Manuel Puppis ist wie an der letzten Jahresversammlung angekündigt aus der Koordination des Netzwerks Medienstrukturen zurückgetreten. Leyla Dogruel (FU Berlin) übernimmt sein Amt und wird das Netzwerk künftig gemeinsam mit Samuel Studer koordinieren. Wir danken Manuel Puppis sehr für die Initiierung und den Aufbau des Netzwerks Medienstrukturen und freuen uns, wenn Sie ihn mit uns am Workshop in Zürich verabschieden.

MELDUNGEN DER NETZWERK-MITGLIEDER

Wir danken allen Mitgliedern für die Zusendung ihrer Hinweise. **Haben auch Sie eine Meldung, welche für andere Mitglieder des Netzwerks von Interesse sein könnte?** Senden Sie uns Hinweise auf Ihre Buchpublikationen, Beiträge in internationalen Journals und Sammelbänden, Vorträge und die Organisation von Panels auf internationalen Tagungen, Forschungsprojekte, Veranstaltungen oder weitere interessante Ereignisse und Erfolgsmeldungen direkt an kontakt@medienstrukturen.net.

Buchpublikationen

Blum, Roger (2014). Lautsprecher und Widersprecher : ein Ansatz zum Vergleich der Mediensysteme. Köln: Halem.

1989 brach der europäische und zentralasiatische Kommunismus zusammen. 2011 warfen im „arabischen Frühling“ einige Länder des Orients ihre autokratischen

Regierungssysteme auf den Haufen der Geschichte. Immer mehr Länder öffnen sich dem kapitalistischen Wirtschaftssystem und dem freien Handel und nennen sich demokratisch. Doch trotz diesem Trend und trotz der Globalisierung treffen wir weiterhin auf eine Vielzahl unterschiedlicher politischer Systeme – und nach wie vor prägen die politischen Systeme die Mediensysteme, sodass auch diese durchaus unterschiedlich sind. Wie aber lassen sich die Mediensysteme typologisieren? Wie viele Modelle gibt es? Forscher haben seit dem Zweiten Weltkrieg immer wieder versucht, solche Modelle zu bilden und zu begründen. Aber entweder waren sie zu pauschal oder sie bezogen sich bloß auf den nordatlantischen Westen. In diesem Buch wird der Versuch unternommen, mit dem pragmatischen Differenz-Ansatz eine Typologie der Mediensysteme für die ganze Welt zu entwickeln.

Beiträge in internationalen Journals und internationalen Sammelbänden

Im Tagungsband der Tagung DGPK Fachgruppe „Computervermittelte Kommunikation“ sind einige Beiträge von Netzwerkmitgliedern (u.a. Dirk Arnold, Simon Berghofer, Gerd Vowe, Jan Kron, Maria Löblich) enthalten, die Fragen internationaler und nationaler Kommunikationspolitik betrachten.

Emmer, Martin/ Strippel, Christian (Hrsg.) (2015): Kommunikationspolitik für die digitale Gesellschaft. Berlin: Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.

Open Access zugänglich unter: <http://digitalcommunicationresearch.de/v1/>

Veranstaltungen: Ausblick

Am 11. Juni 2015 findet eine Tagung des Departments Medien & Wirtschaft zur Entwicklung, Bedeutung und Vielfalt der Wirtschafts- und Finanzkommunikation statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.fhstp.ac.at (Hinweis von Jan Krone).

Am 26. und 27. November 2015 findet das achte **Forum Medientechnik** an der Fachhochschule St. Pölten statt. Thema der Tagung sind die Herausforderungen und Potenziale der audiovisuellen, interaktiven und mobilen Medien für Wirtschaft und Gesellschaft. Den Call for Papers und alle weiteren Informationen finden Sie auf <http://fmt.fhstp.ac.at/>.

Aktuelle Forschungsprojekte:

Das Projekt « Medien und Meinungsmacht » widmet sich deshalb der Erforschung des Zusammenspiels traditioneller und „neuer“ Medien bei der Informationsvermittlung und Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger in der Schweiz. Konkret werden die Auswirkungen technologischer Veränderungen auf die Setzung von Themenschwerpunkten (Agenda-Setting), die Geschäftsmodelle, Strategien und Investitionen von Medienunternehmen und die Bedeutung neuer Akteure für die

politische Informationsvermittlung und Meinungsbildung untersucht. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf junge Bürgerinnen und Bürger gelegt. Durchgeführt wird das von TA-SWISS finanzierte Projekt gemeinsam von den Universitäten Fribourg (Manuel Puppis, Michael Schenk, Brigitte Hofstetter, Frank Mangold & Diana Ingenhoff), Zürich (Otfried Jarren, Stefan Bosshart), Lausanne (Andreas Ladner) und dem Forschungsinstitut gfs.bern (Lukas Golder).

Vorträge auf internationalen Tagungen

Ali, C., & Puppis, M. (2015). *When the Watchdog neither Barks nor Bites: Conceptualizing the Coverage of Media Policy*. Paper presented on the Panel «How Media Cover Media Policy: Understanding Media Policy Bias and Media Policy Silence» at the ICA 2015 Conference, «Communication Law and Policy» Division, San Juan, May 21-25, 2015.

Puppis, M., Studer, S., & Schade, E. (2015): *Back to the Future: What Teletext's Past Tells Us about the Future Relationship between Public Service Media and Publishers in Switzerland*. Paper presented at the ICA 2015 Conference, «Communication History» Division, San Juan, May 21-25, 2015.

Meißner, M., Fürst, S., Hofstetter, B., Puppis, M., & Schönhagen, P. (2015). *Restrictions of Journalistic Freedom: The Influence of the Media Crisis and the Commercial Institutionalization of the Press on News Coverage*. Paper presented at the Conference «What is Journalism? Exploring the Past, Present and Future», University of Oregon, Portland, April 9-11, 2015.

Mit besten Grüßen aus Zürich & Berlin

Samuel Studer & Leyla Dogruel

PS: Der nächste Newsletter ist für Oktober 2015 vorgesehen. Über Ihre Hinweise und Meldungen (neue Publikationen oder Forschungsprojekte; Dissertationen und Habilitationen; Call for Papers für Tagung oder Sammelband; Panel Sessions oder Präsentationen auf internationalen Tagungen etc.) **bis Ende September 2015** freuen wir uns.